

Fantasy, die alles andere glatt in den Schatten stellt

Nahezu im Alleingang - wenn auch unterstützt von einer wachsenden Zahl echter Freunde, allen voran der unerträgliche Schulstar und edle Ritter Orion - hat El die "Scholomance" für immer verändert. Die Dämonen sind für immer gefangen in einer Dimension zwischen den Geistern und den Lebenden; unerreichbar für alle außer vielleicht El. Doch die ist nun zurück in der realen Welt und muss sehen, wie sie mit dem zurechtkommt, was sie in der Schule gelernt hat. Noch immer hängt die düstere Prophezeiung ihrer Großmutter wie ein Damoklesschwert über ihr. Wird El tatsächlich alle Enklaven für immer zerstören? Dabei hat El eine ganz andere Vision von ihrer Zukunft und die der Magier: Sie will eine eigene Enklave gründen. Eine, in der niemand benachteiligt wird, alle die gleichen Rechte haben und in Sicherheit sind.

Bei dem Versuch, ihre einzig wahre Liebe zu retten, muss El die wichtigste Lektion lernen: die Wahrheit darüber, worauf die Enklaven und die Stabilität der magischen Welt gegründet sind. Doch sie wäre nicht El, wenn sie nicht daran rühren wollte. Und das macht sie dann auch: El rüttelt an den Grundfesten der magischen Welt, aber ohne diese zerstören zu wollen. Doch womöglich muss genau das El tun. Ansonsten ist Orion in alle Ewigkeit für sie verloren. Aber ein Leben ohne ihn kann sich El schon länger nicht mehr vorstellen. Also wagt sie das scheinbar Unmögliche und geht zurück an die "Scholomance". Wie schon früher warten dort auf sie zahlreiche Gefahren; eine tödlicher als die nächste. Aber El ist eine Kämpferin, Aufgeben kommt für sie nicht infrage. Und so legt sie erneut all ihren Mut in eine Waagschale ...

Fantasy, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn oder langweilig - kaum etwas bringt einen mehr zum Staunen als die Romane einer Naomi Novik. Diese gehören mit zum Grandiosesten, was man im Bücherregal überhaupt finden kann; und deshalb für (fast) jeden Pflicht. Die "Scholomance"-Reihe ist eine Art "Harry Potter", allerdings um einiges düsterer und mit einer Protagonistin, die ihresgleichen sucht. Aber nicht nur das macht die Lektüre zu etwas äußerst Wertvollem. Sondern dann ist da noch Noviks schriftstellerisches Ausnahmetalent. Ihre Erzählkunst ist beinahe nicht von dieser Welt. Kein Wunder, dass man ihr ab dem ersten Satz mit allen Sinnen erliegt. Die US-amerikanische Autorin kann schreiben, und zwar wie eine Göttin und zugleich Dämonin. Ähnliches können nur die wenigsten von sich behaupten!

Unzählige Fans lieben die geistreichen, genial erzählten Geschichten der Bestsellerautorin Naomi Novik. Ihre starken Heldinnen widersetzen sich Konventionen und kämpfen für Gerechtigkeit. "Die Goldenen Enklaven", das fulminante Finale der New-York-Times-Bestseller-Trilogie "Scholomance", bietet dunkle und rasante Abenteuer voller unerwarteter Wendungen. Da haut's einen glatt vom Hocker!

Susann Fleischer 05.12.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info